

# Mit Medaillen im Gepäck

**Taekwondo** Gründelhardter Sportler setzen sich im Formenlauf bei großem Turnier in Nordhorn gekonnt in Szene. *Von Klaus Helmstetter*

Die Taekwondo-Abteilung des SV Gründelhardt-Oberspeltach nimmt eine rasante Entwicklung. In den dreieinhalb Jahren ihres Bestehens hat sich die Mitgliederzahl von rund 20 in den Gründungszeiten auf inzwischen um die 70 gesteigert.

Und mittlerweile machen die Gründelhardter auch auf Wettkämpfen von sich reden, bringen Urkunden und Medaillen mit nach Hause. „Unser Trainer Hermann Dilger möchte, dass wir auf Turniere gehen und dort unsere Leistung bringen“, erzählt Siegfried Schust. „Das fördert das Selbstvertrauen, kann die Prüfungsangst reduzieren und die gesamte Persönlichkeit stärken“, führt er weiter aus.

Timo Schust, sein Junior freut sich. Der neunjährige Schüler aus Oberspeltach ist von Anfang an in der Abteilung mit dabei und strahlt, wenn er von seinen sportlichen Erfolgen berichtet. Sein Metier: der Formenlauf, eine Teildisziplin des Taekwondo. Was ist das genau? „Schattenboxen gegen einen gleich großen Gegner“ erzählt Timo wie aus der Pistole geschossen.

Angeleitet wird die Gruppe von Hermann Dilger, der in Lauchheim auch ein entsprechendes Sportstudio betreibt. „Der Trainer ist witzig; weiß, wie er mit uns umgehen muss. So ganz genau kann ich das nicht beschreiben“, fasst Timo seine Gedanken in Worte. Ein- bis viermal in der Woche geht er ins Training, abhängig davon, ob er in die Schule muss oder gerade Ferien hat. Zur nahen Turnhalle muss er nur ein paar Meter laufen.

## Erste Erfolge gefeiert

In seiner kurzen Zeit als aktiver Sportler hat Timo Schust schon eine ganze Reihe von Erfolgen gefeiert. Zweimal war er bislang württembergischer Meister (beim DTU; dem einzigen in Deutschland anerkannten Fachsportverband für olympisches Taekwondo), hat seinen Titel aus dem Jahr 2017 im Folgenden gegen starke Konkurrenz verteidigt. Fortgeschrieben hat er seine Erfolgsge-



Die erfolgreichen Gründelhardter Teilnehmer in Nordhorn (von links): Ralph Schurr, Hermann Dilger, Vicko Puhalicovic, Timo Schust und Siegfried Schust.  
*Foto: Sabine Schust*

schichte mit der Teilnahme an der „8. European Open Championship“ in Rottendorf bei Würzburg. Im Einzel musste der Oberspeltacher nach Punktgleichheit dort ins Stechen und wurde am Ende Zweiter. Sein nächster Schritt: Die „WMAGC European Martial Arts Games“ in Schaan, Liechtenstein. „Wir sind dort eingelaufen wie bei einer Olympiade“, zeigt sich der Schüler von der Eröffnungsfeier noch ganz beeindruckt. „Vorher war ich schon nervös und aufgeregt“, weiß er ganz genau. Auf der Tribüne drückte Mutter Sabine – die Eltern sind natürlich mitgekommen – ganz heftig die Daumen. Neben deutschen Startern waren dort auch Engländer und sogar Athleten aus dem fernen Mexiko vertreten. Im Synchronlaufen hatten die Engländer die Nase vorn,

während es im Einzel kein Vorbeikommen an Timo Schust (blauer Gürtel) gab. Der will auf jeden Fall weitermachen und bei der Stange bleiben, „weil es Spaß macht und mir gefällt, wenn man Erfolg hat“, räumt er freimütig ein.

## Großes Turnier in Nordhorn

Und ein weiterer sportlicher Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Rund 1000 Sportler aus 40 Nationen sind vor wenigen Tagen ins niedersächsische Nordhorn gekommen. Der WFMC, ein hauptsächlich vom Kickboxen geprägter Verband mit einer Taekwondo-Sparte hatte zum „World Fightsport&Material Arts Championships World Cup“ geladen. 80 bis 100 Taekwondokas waren vor Ort. Darunter auch eine Gruppe aus Gründelhardt und Lauch-

heim. „Und für uns ist es wirklich gut gelaufen“, freut sich Siegfried Schust. Sohn Timo kam, sowohl im Einzel als auch im Team (Jungs bis zwölf Jahre) auf den zweiten Platz. Bei den Herren (36 bis 45 Jahre) landete Vicko Puhalicovic auf dem dritten Rang. In der Kategorie der Herren bis 46 gewann Hermann Dilger, vor Siegfried Schust und Ralph Schurr. Im Teamlauf reichte es zum dritten Platz. Auch wenn die Teilnehmerfelder überschaubar waren und die Kampfrichter nicht alle aus dem Taekwondo-Bereich kamen, wie Kritiker einräumen könnten, „muss man seine Leistung erst einmal bringen“, unterstreicht Siegfried Schust. Was ihn besonders freut: Die Zahl der Sportler aus Gründelhardt, die an Meisterschaften teilnehmen, ist weiter gewachsen.